

**Die soziale und
ökologische Kraft
für Frankfurt.**

DIE LINKE.
FRAKTION IM RÖMER

Kontakt

DIE LINKE. Fraktion im Römer
Raum 120 – 1. Etage
Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt

☎ 069 212 462 93

✉ info@dielinke-fraktion.frankfurt.de

🏠 www.dielinke-im-roemer.de

📘 dielinke.imroemer

🐦 DIELINKE_Roemer

📺 dielinke.imroemer

Öffnungszeiten Fraktionsgeschäftsstelle

Montag bis Donnerstag

10:00 – 13:00 Uhr

13:30 – 18:00 Uhr

Liebe Frankfurter*innen,

als Fraktion DIE LINKE. im Römer mit sechs Stadtverordneten, mit einem Mitglied in der Kommunalen Ausländer*innenvertretung und mit einem ehrenamtlichen Mitglied im Magistrat möchten und können wir Ihre und Eure Stimme im Frankfurter Stadtparlament sein.

Wir setzen uns in der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung täglich für ein soziales, demokratisches und gerechtes Frankfurt am Main ein – eine lebenswerte Stadt, die wirklich ein Zuhause für alle hier lebenden Menschen sein soll. Wir möchten, dass alle Frankfurter*innen auch in Zukunft hier gut leben können. Voraussetzung dafür sind eine engagierte Politik und nachhaltige, kluge Konzepte für eine Stadtpolitik, die den Herausforderungen der Gegenwart gerecht wird.

Unser Politikansatz besteht darin, zusammen mit den Menschen die Dinge zu verändern und Sprachrohr für soziale Bewegungen, Initiativen und Vereine zu sein. Von daher freuen wir uns über Anregungen, Anmerkungen und Vorschläge. Gerne setzen wir Ihre und Eure Anliegen um, bringen Themen zur Sprache und verändern so gemeinsam die Stadt.

Uns unterstützt dabei unsere LINKE Fraktionsgeschäftsstelle, die jederzeit Anlaufstelle für alle Menschen in Frankfurt ist.

Wir freuen uns, von Ihnen und Euch zu hören.

Dominike Pauli und Michael Müller

Fraktionsvorsitzende

- › Ausschuss für Soziales und Gesundheit
- › Ausschuss für Bildung und Schulbau
- › Fraktionsvorsitzende im Ortsbeirat 6



Dominike Pauli
Fraktionsvorsitzende

Ein Schwerpunkt meiner kommunalpolitischen Arbeit ist die Sozialpolitik, ganz besonders die Gesundheitspolitik. Hier arbeite ich dafür, dass auch in den Stadtteilen ein vernünftiges Angebot an medizinischer Versorgung sichergestellt wird. Es kann nicht sein, dass sich Fachärzt*innenpraxen immer mehr um die Innenstadt konzentrieren. Wir brauchen Ärzt*innen vor Ort in den Quartieren. Ich trete dafür ein, dass die Stadt ihrer Verpflichtung zur kommunalen Gesundheitsfürsorge nachkommt. Ein weiterer Schwerpunkt meiner kommunalpolitischen Arbeit ist die Bildung. Kinder aus nichtakademischen Elternhäusern haben dann eine gute Chance, z.B. Abitur zu machen, wenn es in ihrem Stadtteil ausreichend Ganztagschulen und weiterführende Schulen gibt. Ich trete dafür ein, dass die nächste weiterführende Schule nicht wieder in das Westend kommt, denn da gibt es schon fünf Gymnasien, sondern in einen der vielen Stadtteile, in denen es noch gar keine oder zu wenige gibt.

Kontakt

☎ 069 315376 ☎ 0152 33984722 ✉ dominikepauli@web.de



Michael Müller
Fraktionsvorsitzender

- › Haupt- und Finanzausschuss
- › Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport
- › Ältestenausschuss/ Wahlvorbereitungs- und Wahlprüfungsausschuss

Veränderung beginnt vor Ort. Dort, wo wir leben und wo wir arbeiten. Dort, wo wir alle zuhause sind. Ich setze mich dafür ein, das Leben der Menschen in Frankfurt besser zu machen und möchte gern Ihr und Euer Ansprechpartner im Rathaus sein. Die Corona-Krise hat die Ungerechtigkeiten deutlich zutage treten lassen: Während die Einen um ihren Arbeitsplatz, die Bildung ihrer Kinder und die Gesundheit bangen mussten, steigerten große Konzerne ihre Gewinne. Immer noch arbeiten viele Menschen hier zu Niedriglöhnen und kommen kaum über die Runden. Wir finden uns nicht mit diesen Verhältnissen ab. Es braucht linke Politik, um hier gegenzusteuern und Frankfurt zu einer Stadt für alle zu machen. Das ist mein Anspruch. Haben Sie, habt Ihr Ideen und Vorschläge, wie wir das gemeinsam schaffen können oder konkrete Fragen, Anliegen und Hinweise, dann schreibt mir einfach. Ich melde mich gern zurück.

Kontakt

☎ 069 706502 ✉ michaelxmuller@googlemail.com 📷 michaelxmuller 🐦 michael_muell80

- › Ausschuss für Wirtschaft, Recht und Frauen
- › Ausschuss für Personal, Sicherheit und Digitalisierung



Monika Christann
Stadtverordnete

Frankfurt am Main ist meine Wahlheimat. Als ich 1982 in diese Stadt zog, fiel mir die Lebendigkeit und Offenheit der Stadt durch ihre multikulturelle Zusammensetzung auf. Das Miteinander verschiedener Kulturen sehe ich als Chance, sich als Gesellschaft weiterzuentwickeln. Dazu braucht es aber eine gleichberechtigte Partizipation aller Menschen. Eine gute kommunale Daseinsvorsorge ist außerdem für alle lebenswichtig und darf nicht durch Privatisierungen, ÖPP (Öffentlich-Private Partnerschaften) sowie Auswirkungen von Handelsverträgen verschlechtert werden. Als ehemalige Agenda-21-Moderatorin habe ich die Umweltbedingungen und die Umsetzung der UN-„Agenda 2030“ im Blick. Ich setze mich für gute Arbeitnehmer*innenpolitik mit guten Tarifen und Arbeitsbedingungen ein. Ebenso für Frauen*rechte; u. a. die Umsetzung der Frauen*förderpläne und des Entgelttransparenzgesetzes sowie Gender Mainstreaming und die geschlechtergerechte Verteilung der Ressourcen. Ich werde weiterhin für die konsequente Durchsetzung der Istanbul-Konvention zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt streiten.

Kontakt

☎ 069 21246293 ☎ 0171 5301254 ✉ info@dielinke-fraktion.frankfurt.de  Monika Christann



Ayse Dalhoff
Stadtverordnete

- › Jugendhilfeausschuss
- › Fachausschüsse:
 - Kinder- und Jugendförderung
 - Kinderbetreuung
 - Erziehungshilfe
- › Ortsbeirat 10
- › Präsidium

Ich setze mich mit großem Engagement im Frankfurter Stadtparlament als Mitglied der Fraktion DIE LINKE. im Römer für die unterschiedlichsten Belange von Kindern, Jugendlichen und deren Familien ein.

Folgende Themen liegen mir besonders am Herzen:

- › Bildung muss von Anfang an für alle kostenlos zugänglich sein und darf nicht vom Geldbeutel der Erziehungsberechtigten abhängen.
- › Ausbau und Schaffung von mehr Hortplätzen.
- › Die Stadt muss die Kürzungen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit rückgängig machen und ausreichend Ressourcen für eine gelingende pädagogische Betreuung und mehr Personal zur Verfügung stellen.
- › Soziale Berufe aufwerten und attraktiver machen.

Dafür werde ich mich in den nächsten Jahren einsetzen und hoffe, einen entscheidenden Beitrag zu leisten, dass Frankfurt in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik Chancengleichheit auf allen Ebenen realisiert.

Kontakt

☎ 069 21246293 ✉ dalhoff@gmx.de

- › Ausschuss für Planen, Wohnen und Städtebau
- › Ausschuss für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa
- › Sonderausschuss für Controlling und Revision



Eyup Yilmaz
Stadtverordneter

Die meisten Menschen in Frankfurt haben nichts vom neuen Wohnungsbau. Normalverdienende, Niedrigverdienende, Pensionierte, Studierende und Auszubildende können sich diese Wohnungen nicht leisten. In Frankfurt haben ca. 50 Prozent der Mieter*innen ein Recht auf eine Sozialwohnung. Für sie müssen über 110.000 Wohnungen gebaut werden. Die Stadt soll für alle lebenswert und gerecht sein. Dafür setze ich mich ein: Bau von Sozialwohnungen, Stopp von Verdrängung, Verbot von Spekulationen mit Wohnungen und kein Verkauf städtischer Grundstücke. Die städtischen Wohnungsbau-gesellschaften müssen wieder auf ihre eigentliche Aufgabe verpflichtet werden: dem Gemeinwohl. Deswegen gehört die privatwirtschaftlich organisierte ABG-Holding unter die demokratische Kontrolle der kommunalen Gremien. Außerdem darf sich niemand in Frankfurt fremd und ausgegrenzt fühlen. Das ist mir sehr wichtig. Dafür brauchen wir mehr Demokratie, Teilhabe am sozialen Leben und Mitbestimmungsrechte für Migrant*innen.

Kontakt ☎ 0172 6974439 ✉ eyilmaz3@t-online.de 🌐 Eyup.Yilmaz



Daniela Mehler-Würzbach
Stadtverordnete

- › Ausschuss für Mobilität und Smart-City
- › Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

Eine solidarische Stadt und eine lebenswerte Zukunft kommen nicht von alleine, sie gilt es gemeinsam zu erkämpfen. Mit den Menschen, Bewegungen, Initiativen - und mit dir!

Ich streite für das gute Leben im Frankfurt von morgen - sozial, ökologisch und feministisch. Mit einer sozialen Infrastruktur, die wirklich unterstützt: Einem ausgebauten und kostenfreien Bildungs- und Gesundheitssystem, bezahlbarem Wohnraum, Freiräumen und Stadtgrün, solidarischen Nachbarschaften und Platz für Kinder. Einem öffentlichen Gemeinwesen, das funktioniert und wirklich da ist, wenn wir es brauchen. Für eine Umverteilung des öffentlichen Raums und mehr Mobilität für alle. Für Straßen zum Leben und einen Nulltarif im ÖPNV, also einen fahrscheinlosen öffentlichen Nahverkehr. Der ist gut fürs Klima und bringt alle weiter. Du hast ein Anliegen oder willst mitmischen? Melde dich!

Kontakt ☎ 069 21246293 ✉ mehler-wuerzbach@mailbox.org

🌐 daniela.mehler.16 📷 daniela_mehler 🐦 ljubljena



Sarya Atac

Mitglied der Kommunalen
Ausländer*innenvertretung

In der kommunalen Politik Frankfurts ist der Anteil der Migrant*innen in allen Institutionen unterrepräsentiert. Entscheidungen, die uns betreffen, müssen mit uns getroffen werden und nicht über uns. Frankfurt ist eine multikulturelle Stadt, hier leben Menschen aus verschiedensten Nationen. Durch unsere aktive Teilhabe an der Politik kann Rassismus und Vorurteilen entgegengewirkt werden. Der soziale Frieden, die Demokratie und die Gleichberechtigung werden dadurch gestärkt.

Ich setze mich für die Interessen der migrantischen Menschen in Frankfurt ein und kämpfe gegen jede Art der Diskriminierung.

Kontakt

✉ saryaatac@outlook.com  Sarya.Atac



Margarete Wiemer

Ehrenamtliches Magistratsmitglied

Die Stadt Frankfurt lässt viele Aufgaben der Daseinsvorsorge wie Gesundheitsversorgung, Kinderbetreuung, soziale Arbeit, Versorgung mit Wohnraum, Kultur- und Bildungsangebote, Wasser- und Energieversorgung, Abfallentsorgung sowie öffentlicher Nahverkehr von Betrieben in privater Rechtsform erledigen oder hat die Erbringung dieser Leistungen komplett an private Firmen abgegeben. Das bedeutet für die Menschen in Frankfurt: Weniger demokratische Einflussnahme auf die Ausgestaltung der Erfüllung dieser wichtigen Aufgaben und überhöhte Preise für die Leistungen, denn private Firmen wollen Profite erwirtschaften. Die Qualität der erbrachten Leistungen leidet. Für die Beschäftigten bedeutet Privatisierung regelhaft schlechtere Arbeitsbedingungen.

Ich stehe ein für den Erhalt der Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand und die Rekommunalisierung aller bereits privatisierter städtischer Betriebe.

Kontakt

☎ 069 785702 📞 015731098810 ✉ MargareteWiemer@t-online.de



www.dielinke-im-roemer.de



[dielinke.imroemer](https://www.facebook.com/dielinke.imroemer)



[DIELINKE_Roemer](https://twitter.com/DIELINKE_Roemer)



[dielinke.imroemer](https://www.instagram.com/dielinke.imroemer)